



Schweizer
Paraplegiker
Vereinigung

Association
suisse des
paraplégiques

Associazione
svizzera dei
paraplegici

Swiss
Paraplegics
Association

Die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung bietet Hilfe zur Selbsthilfe

Die im Rollstuhl nicht im Stich lassen

Dem Leben querschnittgelähmter Menschen trotz schwerster Behinderung Sinn und Inhalt zu geben, ist eine dauerhafte Aufgabe. Eine bedeutsame Rolle dabei spielt die seit 1980 bestehende Schweizer Paraplegiker-Vereinigung in Nottwil. Als Selbsthilfe-Organisation und nationaler Dachverband der Querschnittgelähmten offeriert sie allen Rollstuhlfahrern eine breite Palette von Dienstleistungen zur Bewältigung des Alltags nach Austritt aus der Klinik und setzt sich für deren Besserstellung ein.

Die Tätigkeit von rund 60 Mitarbeitenden und über 1'000 Ehrenamtlichen und Freiwilligen im Dienste der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung ist Teil des weltweit beispielgebenden Konzeptes zur ganzheitlichen Rehabilitation von Para- und Tetraplegikern. Es wurde von Dr. med. Guido A. Zäch entwickelt und fusst auf dem Gedanken einer lebenslangen, weit über die rein medizinischtherapeutischen Belange hinaus reichenden Begleitung von Betroffenen. Auf seine Initiative entstand 1980 die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung mit heute rund 10'000 Mitgliedern, die in 27 Rollstuhlclubs organisiert sind.

STARTHILFE FÜR EIN NEUES LEBEN

Wenn ein Querschnittgelähmter das Schweizer Paraplegiker-Zentrum nach erfolgreicher Erstrehabilitation verlässt, beginnt ein Dasein mit diversen Schwierigkeiten, seien sie sozialer, beruflicher, transporttechnischer, baulicher oder gesundheitlicher Art. Würden die Betroffenen in dieser Phase im Stich gelassen, bliebe dies nicht ohne negative Auswirkungen. Das gilt für den einzelnen, aber auch für sein direktes Umfeld und den Staat. Darum ist es entscheidend, Menschen im Rollstuhl frühzeitig den Weg zurück in die Erwerbstätigkeit und in die Gesellschaft zu ebnen. Sie brauchen Ansporn wie Chancen und haben berechnete Ansprüche auf Mobilität, Zugang zu Freizeitaktivitäten, öffentlichen Einrichtungen usw.

Diese Zielsetzungen verfolgt die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung mit einem breiten Angebot an Dienstleistungen. Darunter findet sich professionelle Beratung in Sozial- und Rechtsfragen durch Experten aus dem Geschäftsbereich «Institut für Sozial- und Rechtsfragen», wenn es Probleme mit Versicherungen, Behörden oder etwa Vermietern gibt. Weiter gibt es einen Geschäftsbereich «Kultur und Freizeit». Einerseits stellen Fachleute dort massgeschneiderte Ferienarrangements für Querschnittgelähmte zusammen. Andererseits organisieren sie übers Jahr verteilt Weiterbildungskurse, aber auch verschiedene Veranstaltungen (Konzerte, Ausflüge usw.), die Gemeinschaftserlebnisse und Abwechslung ermöglichen.

Wichtige Dienstleistungen bietet auch der Bereich Lebensberatung mit dem Ausendienst. Selber querschnittgelähmt, in der Deutschschweiz, der Romandie und im Tessin zuhause, garantieren die Beraterinnen und Beratern den unkomplizier-

ten und direkten Kontakt zu Mitgliedern und ist rasch zur Stelle, wenn jemand Hilfe benötigt. Ziel ist es, die Betroffenen zu befähigen, ihre Lebenssituation selber zu organisieren und selbstbestimmt zu leben. Sie stehen zur Seite mit Informationen über vorhandene Ressourcen, Hilfsmittel, Techniken und Hinweisen darüber, wie andere Querschnittgelähmte an ähnliche Probleme herangehen.

BREITEN- UND SPITZENSport FÖRDERN

Regelmässige körperliche Betätigung verhilft Querschnittgelähmten zu mehr Selbstständigkeit, psychischer Stabilität und beugt gesundheitlichen Folgen vor. Umso schöner, wenn dabei auch Medaillen, Titel und Rekorde für Athleten aus der Schweiz herauschauen. Auch diese sind das Ergebnis umfassender Unterstützung durch die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung bzw. ihren Geschäftsbereich «Rollstuhlsport Schweiz». Er kümmert sich um technische und administrative Belange, angefangen bei Rekrutierung, Ausbildung, Lizenzerteilung bis zur Selektion. Basis des Rollstuhlsports bilden die einschlägigen Clubs durch aktive Förderung von Bewegung und Spiel. Gleichzeitig sind sie Sammelbecken ambitionierter Sportler, die unter anderem den sportärztlichen Dienst oder die Anlagen des Rollstuhlsport-Zentrums in Nottwil unentgeltlich in Anspruch nehmen können.

SCHRANKEN GEKONNT BESEITIGEN

Ganz andere Aufgaben, aber nicht minder wichtige, erfüllt das «Zentrum für Hindernisfreies Bauen» in Muhen/AG. Das Vorhandensein von Wohnraum, in dem sich Rollstuhlfahrer frei und ungehindert bewegen können, ist ebenfalls eine wesentliche Voraussetzung für möglichst reibungslose Wiederintegration. In dieser Spezialdisziplin der Architektur füllt dieser SPV-Geschäftsbereich eine Lücke und stillt die zunehmende Nachfrage nach kompetenter Unterstützung von Bauherren und Fachleuten in Fragen von Organisation, Planung und Ausführung.